Bürgermeister-Stroof-Haus in Vilich

Schlagwörter: Wohnhaus, Wohnturm
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Das ehemalige Bürgermeister-Stroof-Haus in der Adelheidisstraße 3 in Vilich (2014)
Fotograf/Urheber: Pia Stender

Der erste Bürgermeister der Gemeinde Vilich

800 Jahre lang herrschte das Stift Vilich über das Vilicher Ländchen bis 1808 Napoleon den Beschluss der Neuordnung des Großherzogtums Berg in Departements, 12 Arrondissements und 79 Kantone erließ. Das heutige rechtsrheinische Bonn gehörte zum Rhein-Departement, zum Arrondissement (Köln-)Mülheim und zum Kanton Königswinter, zu dem wiederum unter anderem der Verwaltungsbezirk Vilich gehörte. Im Zuge dieser Gebietsreform Napoleons entstand am 24. November 1808 die *„Mairie Vilich“* , die Vorläuferin der Stadt Beuel. Der Maire (= Bürgermeister) der neuen *„Municipalität (= Gemeinde) Vilich“* war Leonhard Stroof. Das Haus des ersten Bürgermeisters dieser Mairie (= Bürgermeisterei) ist heute noch erhalten und ist gleichzeitig auch das erste kommunale Amtshaus im rechtsrheinischen Bonn.
Auch nachdem das Rheinland 1815 an Preußen gegangen war, blieb Leonhard Stroof Bürgermeister der preußischen „Samtgemeinde“. Er behielt das Bürgermeisteramt bis zu seinem Tod im Jahre 1825.

Leonhard Karl Friedrich Heinrich Theresia Stroof wurde am 7. Juni 1757 in Vilich geboren. Der Vater, Johannes Anton Stroof, war der Küster von Vilich und Schullehrer. Leonhard besuchte 6 Jahre lang das Bonner Jesuitengymnasium (heutiges Beethoven-Gymnasium) und lehrte schließlich auch an der Stiftsschule in Vilich. Später wurde er Verwaltungsbeamter beim Stift Schwarzrheindorf. Nach der Säkularisation 1804 wurde Stroof vom Herzog von Nassau-Usingen zum Verwalter des Vilicher Stiftsarchivs berufen. Diese Ausbildung und Erfahrung führten dazu, dass ihm das Amt des „Municipaldirektors“ aufgetragen wurde.
Zu den Aufgaben Leonhard Stroofs gehörte die eigenständige Leitung der neugeschaffenen Gemeinde, was ihm eine hohe Autoritätsstellung verschaffte. Er verwaltete die Besitzungen und Einkünfte der Mairie, kümmerte sich um die allgemeine Sicherheit und das Gesundheitswesen und er kontrollierte den Handel und das Gewerbe.
Kurz nach Beginn seiner Amtszeit erlebte Stroof den zweiten Besuch Napoleons in Bonn. Er begleitete Napoleon auf den Finkenberg, wovon aus man einen guten Überblick über die Stadt Bonn hatte. Napoleon überlegte, Bonn zu einer Festung auszubauen, was schließlich aber nicht geschah.

Das Haus Stroof

Leonhard Stroof richtete sein Amt in seinem Wohnhaus ein, das heute noch existiert. Es befindet sich in der Adelheidisstraße 3 (früherer Burgweg) am Ortsausgang Richtung Geislar. Das Wohnhaus wurde somit zum ersten Rathaus in der Gemeinde Vilich. Da das Amt des Maire ein Ehrenamt war, verdiente Leonhard Stroof seinen Lebensunterhalt mit der Landwirtschaft, denn zu dem Wohnhaus gehörte ein Hofkomplex mit landwirtschaftlicher Fläche.
In dieser vierflügeligen Hofanlage lag das Wohnhaus entlang der Straße. Die meisten Wirtschaftgebäude, die den Hof begrenzten, sind nach dem Zweiten Weltkrieg abgebrochen worden.
Das auf einem Bruchsteinfundament stehende Wohnhaus ist ein Fachwerkbau mit zwei Stockwerken und einem Krüppelwalmdach. Die Fassade ist verputzt, nur auf der Rückseite des Hauses ist noch das Fachwerk zu sehen. Der Eingang liegt in einem übergiebelten Mittelrisalit an der Straße. Die südliche Giebelwand und Teile der westlichen Längswand bestehen aus Bruchsteinmauerwerk, was vermuten lässt, dass diese Teil eines älteren Gebäudes sein müssen. Sie umschließen einen verschütteten Brunnenschacht. Ebenso stammt der Keller, der nur unter dem nördlichen Gebäudeteil liegt, aus einer früheren Zeit. Keller und Mauerwerk sind wohl ins 16. Jahrhundert zu datieren. Vermutlich geht das Gebäude auf einen ursprünglich mittelalterlichen Wohnturm zurück.

Das Gebäude besteht aus einem Hauptgebäude mit drei Fensterachsen und einem Nebengebäude, das die mittelalterlichen Bruchsteinwände enthält. Haupt- und Nebengebäude müssen wohl um 1800 zusammengefügt worden sein. Unklar ist bisher jedoch das Alter des Nebengebäudes.
Leonhard Stroof ließ neben dem Anbau des Mittelrisalits auch die Fenster im Erdgeschoss erweitern. Ebenso aus dieser Zeit stammt der Boden aus Natursteinplatten in der Eingangsdiele, der offene Kamin zwischen Amtsstube und Diele und die Fußböden aus Eichenbohlen. Im Obergeschoss des Hauptgebäudes befindet sich ein Zimmer mit einer mit Rankenwerk stuckierten Balkendecke (sogenannte *Kölner Decke*), die dem 18. Jahrhundert entstammt (siehe Mediengalerie).

Leonhard Stroof wohnte und arbeitete in diesem Haus bis zu seinem Tod am 19. Juni 1825. Gabriel Pfingsten wurde sein Amtsnachfolger, der jedoch seinen Amtssitz in den Schevasteshof (nicht mehr erhalten) in der Schillerstraße verlagerte. Das Haus Stroof blieb im Familienbesitz, der landwirtschaftliche Betrieb bestand fort. 1939 wurde das Haus an die Familie Anton Bell verkauft, deren Nachkommen die heutigen Eigentümer sind. Das Gebäude stand seit den 1970er Jahren leer, nachdem die Familie Bell dort ausgezogen war. Die Existenz des ehemaligen Bürgermeisterhauses war 1978 stark gefährdet. Bei einem Verkehrsunfall auf der Adelheidisstraße wurde das Haus so beschädigt, dass die statische Sicherheit nicht mehr gegeben war (siehe Mediengalerie). Seitdem wurde das Haus dem Verfall überlassen.
Bereits in den 1970er Jahren bemühte sich der Bürgerverein Vilich und der Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e. V. um die Rettung und Erhaltung des Bürgermeister-Stroof-Hauses. Durch die Bereitstellung öffentlicher Mittel konnte eine Wiederherstellung des Gebäudes erfolgen. 1977 wurde das Haus in die Gestaltungssatzung für den Ortskern Vilich als erhaltenswerte bauliche Anlage aufgenommen. In den 1980er Jahren wurde das Bürgermeister-Stroof-Haus in die Denkmalliste Bonns (Stroof`sches Haus A 721) aufgenommen und wurde 1985 Eigentum der Stadt. 1988 bis 1990 erhielt das Haus eine umfassende Renovierung.

Der Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e. V. hat das ehemalige Bürgermeisterhaus 2009 in seine Trägerschaft übernommen. Die Bemühungen des Vereins bestehen in der Denkmalpflege und im Denkmalschutz, in der Erforschung und der Vermittlung von Geschichte sowie der Erhaltung der historischen Ortsgefüge und der historischen Landschaft.
Der Verein richtete im ehemaligen Hause Stroof ein „Haus der Geschichte im rechtsrheinischen Bonn“ ein. Dabei wird die ehemalige Wohn- und Amtssituation von Spätbarock bis Biedermeier im gesamten Haus inszeniert. Vor Ort befindet sich eine Fachbibliothek und ein Orts-, Bild- und Denkmalarchiv für die Geschichte des Stadtbezirks Beuel. Außerdem bietet der Verein im Stroof-Haus ein Archiv für Familienforschung an, bei dem unter anderem in Facsimile-Kopien der Kirchenbücher der historischen Pfarreien von Vilich, Küdinghoven und Oberkassel Ahnenforschung betrieben werden kann. Zusätzlich finden regelmäßige Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen oder Workshops im sogenannten „Stroof-Kolleg“ statt.

(Pia Stender, Geographisches Institut Universität Bonn, 2014 / freundliche Unterstützung des Denkmal- und Geschichtsvereins Bonn-Rechtsrheinisch e. V.)

Internet

www.bonn.de: Sehenswürdigkeiten Beuel (abgerufen 24.08.2021)
www.general-anzeiger-bonn.de: Bürgermeister-Stroof-Haus ist nun ein historisches Museum (abgerufen 28.08.2014)
www.denkmalverein-bonn.de: Stroof-Haus (abgerufen 28.08.2014, Inhalt nicht mehr verfügbar 24.08.2021)

Literatur

Bachem, Carl Jakob (1989): Beueler Chronik. Zeittafel zur Geschichte des rechtsrheinischen Bonn; aus Anlass der 2000-Jahrfeier. (Studien zur Heimatgeschichte des Stadtbezirks Bonn-Beuel, 26.) Bonn.

Bachem, Carl Jakob (1983): Das Haus Stroof. Die erste Bürgermeisterei von Vilich. Bonn.

Bücher, Johannes (1978): Vilich im 19. und 20. Jahrhundert. In: Höroldt, Dietrich (Hrsg.): 1000 Jahre Stift Vilich 978-1978. Beiträge zu Geschichte und Gegenwart von Stift und Ort Vilich, S. 60-76. Bonn.

Stadt Bonn, Amt 61-02, Untere Denkmalbehörde (Hrsg.) (2014): Liste der gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmäler, Bodendenkmäler, beweglichen Denkmäler und Denkmalbereiche der Stadt Bonn (Stand: 01.04.2014). Bonn.

Bürgermeister-Stroof-Haus in Vilich

Schlagwörter: Wohnhaus, Wohnturm
Straße / Hausnummer: Adelheidisstraße 3
Ort: 53225 Bonn - Vilich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1810
Koordinate WGS84: 50° 45 13,44 N: 7° 07 45,61 O / 50,75373°N: 7,12934°O
Koordinate UTM: 32.368.047,31 m: 5.624.108,18 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.738,27 m: 5.624.859,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Pia Stender, „Bürgermeister-Stroof-Haus in Vilich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-101633-20140828-2 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**